Niederschrift

über die am Dienstag, den **16. Februar 2016 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See, Dorfplatz 1 stattgefundene Sitzung des Bauausschusses.

Anwesend:

<u>ÖVP-Fraktion</u>	Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Robert Leitner
<u>DIE GRÜNEN</u>	GV DI Lukas Soukup
<u>FPO-Fraktion</u>	GV Engelbert Leitner
<u>Ortsplaner</u>	Dipl.-Ing. Günther Poppinger
<u>Schriffthführer</u>	Robert Haberpointner
<u>Zuhörer</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, Bausachverständiger Bmst. Ing. Franz Berger, GR Elisabeth Maschler

Nicht anwesend: ---

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil:

1) Begrüßung durch den Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer:

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr GR Andreas Klaushofer begrüßt die Anwesenden sehr herzlich und dankt für das Erscheinen. Den Anwesenden wird mitgeteilt, dass die nächste Bauausschusssitzung am Montag, den 21.03.2016 stattfinden wird.

2) Genehmigung der Niederschriften vom 21.12.2015:

Die Niederschriften des Bauausschusses der Gemeinde Fuschl am See (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) vom 21.12.2015 wurden vom Schriffthführer erstellt und als Genehmigungsvorschlag übermittelt.

GV DI Lukas Soukup erläutert den Anwesenden, dass bei sämtlichen Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt 3c, 4a und 4b das Wort „Feststellungsverfahren“ nicht erwähnt wurde. Es wurde festgehalten, dass bei einem geplanten Bauvorhaben im Falle einer Unterschreitung zum Grünland eine privatrechtliche Vereinbarung mit den betroffenen Bauwerbern zu treffen ist. Durch diese privatrechtliche Vereinbarung soll sichergestellt werden, dass eine Breite des Seeweges von 1,50 m erzielt wird. Weiters wird in dieser privatrechtlichen Vereinbarung der Weghalter namhaft gemacht und die Haftung über den Seeweg eingetragen.

Sonst sind die Anwesenden mit den Niederschriften der Bauausschusssitzung vom 21.12.2015 **einverstanden**.

3) Räumliches Entwicklungskonzept: (Ortsplaner DI Günther Poppinger ist anwesend)

Ortsplaner DI Günther Poppinger erläutert den Anwesenden, dass das REK nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung nur noch an das Land

Salzburg zur Kenntnisnahme übermittelt wird. Gegen diese Beschlussfassung kann das Land Salzburg keine weiteren Stellungnahmen abgeben, da dieses REK nach dem ROG 1997 abgeändert wurde. Das Land Salzburg fungiert somit nicht als Aufsichtsbehörde. Hingegen wird man sich im Zuge der Neuaufstellung bzw. bei Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes mit den Stellungnahmen der einzelnen Fachdienste des Landes Salzburg auseinandersetzen.

Nach der kurzen Einleitung durch Herrn DI Günther Poppinger werden alle Entwicklungsflächen noch einmal besprochen. Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer erläutert den Anwesenden, dass bereits vorab in einer internen Besprechung (Bürgermeister Franz J. Vogl, Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer, Ortsplaner DI Günther Poppinger und Robert Haberpointner) die einzelnen Entwicklungsflächen besprochen und diesbezüglich bereits Änderungen an den Entwicklungsflächen vorgenommen wurden. Dazu wurde gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung ein zusammenfassender Aktenvermerk (02.02.2016) von Herrn Haberpointner mitgeschickt.

Nachdem alle Entwicklungsflächen anhand des zusammenfassenden Aktenvermerkes (02.02.2016) noch einmal besprochen wurden, werden folgende Abänderungen vorgenommen:

Entwicklungsfläche A2: Es soll die zweite Entwicklungsreihe Richtung See hin herausgenommen werden. Die Fläche westlich des bestehenden Baulandes soll jedoch weiterhin im REK bleiben.

Bis auf die Entwicklungsfläche A2 haben sich zum Aktenvermerk keine weiteren Änderungen ergeben.

Nach einer kurzen Debatte teilt DI Günther Poppinger den Anwesenden noch mit, dass der Text- und Planteil des REK's noch einmal an die Änderungen angepasst wird und der Planteil bis spätestens zur Gemeindevertretungssitzung fertiggestellt ist.

Alle Bauausschussmitglieder sind mit den Entwicklungsflächen im REK in vorliegender Form **einverstanden**. Das Räumliche Entwicklungskonzept soll der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung in dieser Form vorgelegt werden.

4) Allfällige Raumordnungsangelegenheiten, Allfälliges:

a) Teilungsvorschlag Josef Herbst:

Den Anwesenden werden die Teilungsvorschläge der Gemeinde und die des Geometer Fally gezeigt. Zum zweiten Teilungsvorschlag der Gemeinde sollen nur noch kleine Adaptierungen vorgenommen werden, wobei die Verkehrsfläche eine Breite von mind. 7,0 m und eine Trompete zur südöstlich gelegenen Steinbachstraße aufweisen soll. Die Verkehrsfläche soll nordöstlich vom Objekt Steinbachstraße 25 vorgesehen werden. Nördlich davon sollen bis zum bestehenden Baulandgrundstück 1043/9 KG Fuschl drei neue Bauparzellen in Bauland – reines Wohngebiet umgewidmet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende GR Andreas Klaushofer den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Ausschusssitzung um **22:20** Uhr.

Der Schriftführer

Der Vorsitzende